

MUSICIAN'S LIFE

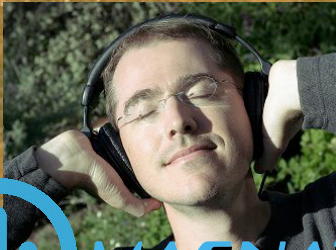
music · lifestyle · practice

3/05
kostenlos



HALion 3.1 Beta

**Erster Praxis-Test:
Der Sample-Bolide
auf dem Prüfstand**



pimp my guitar



**Charlie Deal und seine
Custom-Gitarren**



MAGNATURE

**Open Music:
Kann Musik als
Shareware überleben?**

**Zu gewinnen:
Steinberg Virtual Bassist
und Groove Agent 2**



PRAXIS

**Power Tipps für Reason
mit Soundbeispielen:
Dosen-Gitarre
Drum-Mikrofonierung 3**



STATEMENT

**Spooky Dee über das
Musikbusiness in Zeiten
von Downloads, Pleiten
und Klingeltönen**



Feature: Magnatune

KEIN BÖSER WILL ER SEIN

Kann Musik nach dem Sharewareprinzip verkauft werden? Die Antwort von Magnatune-Gründer John Buckman lautet „Ja!“

“We are not evil”, so sagt es das Internet-Plattenlabel **Magnatune**, das auch Mitglied im von NovaTune und Orca Records gegründeten Fair-Trade-Music-Network ist.

Da hat sich die Firma etwas vorgenommen, denn die Musikindustrie scheint oft nur vom Gewinn motiviert zu sein und den Künstler als „Produkt“ zu sehen. Doch Magnatune nimmt die Herausforderung an und macht Fair-

Trade-Music zur Realität. Gegründet im Jahr 2003 wuchs das Label bereits auf über 185 Künstler, die 342 Alben mit 4.489 Songs präsentieren.

„Mit Magnatune habe ich die Chance, eine neue Art Plattenlabel aufzubauen,“ sagt John Buckman, Gründer und CEO von Magnatune. „Ein Label, dass jeden fair behandelt.“ Erfolgreicher Geschäftsmann und lange Zeit selbst Musiker, versuchte

Buckman ein Geschäftsmodell zu finden, mit dem interessante Musik überleben und sich entwickeln kann. Das bedeutet, dass die Musiker bezahlt werden, die Plattenfirma überleben kann und die Kunden einen vernünftigen Preis für die Musik bezahlen.

Magnatune macht die Verträge direkt mit den Künstlern und verkauft Downloads und CDs an die Kunden, aber auch Lizenzen für die kommerzielle Nutzung der Musik an verschiedene Firmen. Für die Musikindustrie ist ungewöhnlich, dass Magnatune die Einnahmen aus den Verkäufen 50:50 mit den Künstlern teilt und die Musik komplett kostenlos vorgehört werden kann – das Label nennt das eine „try before you buy“-

Philosophie. Da für die Verträge die Creative-Commons-Lizenz genutzt wird, behalten die Künstler bei Magnatune auch die Rechte an ihrer Musik.

Musikfans wählen ihren eigenen Preis, den sie für die Album-Downloads im WAV- und MP3-Format zahlen möchten, ab 5 US-Dollar selbst aus. Interessanterweise wählen die meisten Kunden den durchschnittlichen Preis von 8 Dollar pro Download und 14 Dollar für physikalische CDs. Durch die 50 Prozent Gewinnbeteiligung unterstützen die Käufer die Künstler direkt – das macht auch ein gutes Gefühl beim Kauf. „Die kundenfreundliche Politik hat die Marke stark gemacht,“ sagt Buckman, „das wiederum sieht man an den

John Buckman, Gründer von Magnatune, genießt gerne gute Musik



The screenshot shows the Magnatune website interface. At the top, there's a navigation bar with links to 'our genres', 'our artists', 'forums', and 'information'. The main content area is divided into several sections. On the left, there's a 'News' section with a link to 'CP Mixer Remix Contest' and a 'TunePlug now shipping!' announcement. Below that is a 'New artists' list including Paul Avgerinos, Human Response, Anamar, Melandira, Daniel Ben Pienaar, Gonzalo X Ruiz, Di Cury, Magnatune Compilation, Philharmonia Baroque, Rob Corlow, Wilded boy, Fatk, Ivition, Tim Rayson, Daniel Buckman, Serezhina, Trevor Pinnock, and more. The central part of the page features a 'We're a record label, but we're not evil.' statement, explaining their business model. To the right, there's a 'our genres' section with a list of genres: Classical, Electronic, Jazz & Blues, Metal & Punk, New Age, Rock/Pop, World, and Others. Below this, there's a 'Rock and Pop' section with a 'Rock & Pop Radio Mix' and a list of artists like Ammonite, Artemis, Arthur Yoria, Barbara Leoni, Beth Quist, Brad Sucks, Burnshee Thornsides, and C. Layne, each with a 'play hifi lofi, tracks, license, buy' link.

Einfach und übersichtlich: Das Angebot von Magnatune

Verkaufszahlen und der Unterstützung im Internet. Es geht nicht nur darum, Musik anzubieten, sondern auch eine Gemeinschaft aufzubauen.“

Magnatunes Untertitel „open music record label“ wird teilweise durch die Zusammenarbeit mit Creative Commons, einer Non-Profit-Organisation erreicht, die flexible Lizenzierung von Musik und auch den freien Austausch sowie das Weiterarbeiten an bestehenden Songs ermöglicht. Die Künstler bei Magnatune behalten alle Rechte an ihren Songs und erlauben

verschiedene Nutzungsarten. „Aus kommerzieller Sicht gibt uns die Creative-Commons-Lizenz ein gutes Marketing-Instrument für Podcasts und Webseiten wie WebJay, iRate und Last.fm, die unsere Musik kostenlos spielen können und uns damit neue Fans bringen,“ erläutert Buckman. „Wir denken, es ist einfacher, die Menschen zur Bezahlung eines Produkts zu bringen, wenn ihnen gefällt, wofür man steht. „

Buckman hatte auch die Idee, das Open-Source-Prinzip der Software auf das Musikgeschäft zu übertragen.

Die Prinzipien von Open Source sind schnell erklärt: Die besten Arbeiten von tausenden von Mitwirkenden werden gesammelt und auf einer einfachen Software-Plattform präsentiert. Magnatune macht das gleiche mit Musik: Die beste Musik auswählen und auf eine Webseite packen. Das Label bekommt mehr als 400 Demos monatlich, doch nur etwa zwei Prozent werden veröffentlicht.

Viele der Künstler sind exklusiv bei Magnatune zu hören. „Die herkömmlichen Musik-Dienste überfordern den Kunden mit tausenden Songs,“ sagt Buckman, „unser Ansatz ist komplett anderes. Wir etablieren eine Beziehung mit den Künstlern und wählen jedes Album selbst aus. Das bedeutet, unsere Kunden hören eine Auswahl der Besten.“

Musiker haben das Potential von Magnatune schnell erkannt. Die Electronica-Band Artemis aus San Francisco war schon recht früh dabei. Artemis Robison, Gründerin und Sängerin der Gruppe dazu: „Magnatune hat uns wegen dem innovativen Geschäftsmodell gefallen. Ich sah die Möglichkeit, meine CD-Verkäufe zu erhöhen, gleichzeitig aber die Rechte an meiner Musik zu behalten und die Freiheit zu haben, die Songs auch auf jede andere Weise zu bewerben.“

Das Label bietet ungewöhnliche Musik in verschiedenen Genres wie



The advertisement features a large, stylized text "Komm her zu mir" in a bold, sans-serif font. Below it, in a smaller font, is "deutsche Popmusik...". To the left of this text, it says "jetzt bei: www.novatune.de". At the bottom left, there's a small image of a CD cover for "Komm her zu mir" by Lyane Leigh, with the text "Album-CD 'Komm her zu mir' 3H 2005-02" and "www.3h-records.de". To the right of the CD cover, there's another small image of a CD cover for "Komm her zu mir" by Lyane Leigh, with the text "Maxi-CD 'jeder neue morgen' 3H 2005-01" and "www.3h-records.de".

Klassik, Electronica, Heavy Metal, New Age, Rock und World Music. Besucher der Webseite können alle Alben komplett anhören. Ein begeisterte Kunde schrieb: „Es ist eine Freude, so viele verschiedene Musik anhören zu können. Ich respektiere Eure Künstler und liebe die unterschiedlichen Stile Eurer Alben.“ Künstler aus aller Welt sind bei Magnatune vertreten und 40 Prozent der Verkäufe gehen nach Europa.

Magnatune bietet auch verschiedene Lizenzen für die kommerzielle Nutzung von Musik. Und es wurden bereits Songs für Filme, Werbung, Videospiele und Webseiten lizenziert, aber auch für private Zwecke wie Hochzeitsvideos. Einer der Bestseller, der Künstler MRDC, der als „electro-garage with soulful singing“ beschrieben wird, wurde auch schon bei einer Modenschau gespielt. Gemeinnützige Projekte, etwa von Filmstudenten, können die Musik sogar kostenlos nutzen. Durch die Lizenzierung wird etwa ein Drittel des Umsatzes bei Magnatune erzielt – ein wichtiger Bereich also.

Dass das Label mit einem alternativen Geschäftsmodell Erfolg hat, zeigt Realisierbarkeit solcher Modelle. „Ich glaube, Magnatune wird wachsen, weil wir die Menschen freigiebig behandelt“, sagt Buckman. Artemis Robison stimmt sofort zu: „Ich habe zwar keine Kristallkugel, doch ich glaube, dass die Tage der Major-Labels, die Künstler und Hörer über den Tisch ziehen, vorbei sind.“

Innovative Labels wie Magnatune bereiten den Weg, Musik sicher digital zu verkaufen, und das zu einem fairen Preis.“

Open music scheint sich für Magnatune auszuzahlen. Nach zwei Jahren verlinken bereits 207.000 Seiten zu dem Label. Zudem ist das Unternehmen bei Google die „Top site for music licensing.“ John Buckman ist sich sicher: „Wir glauben, dass unser Ansatz funktionieren kann und ich bin sicher, dass die Zeit für Fair-Trade-Music gekommen ist.“

Teresa Malango/cw



INFO

Magnatune

Erreichbar ist das Angebot von Magnatune unter www.magnatune.com

Die offizielle Homepage des Fair-Trade-Music-Networks gibt es unter www.fair-trade-music.de



IHRE MEINUNG

Fanden Sie diesen Artikel gut?

JA

NEIN

UNERHÖRT



sound line
dj line
sampling line
effects line
synth line
guitar line

KONTAKT 2 verwandelt jeden Sound in ein faszinierendes Klangerlebnis. Von präzisiertem Sample-Playback bis hin zu tiefen Klangeingriffen – dieser konkurrenzlos vielseitige Sampler erfüllt höchste Ansprüche. Das intuitive Bedienkonzept und die modulare Architektur geben maximalen Freiraum für professionelle Musikproduktion und kreatives Sound Design. Multiformat-Import, Surround Sound über bis zu 16 Kanäle, ein hochkarätiger Faltungseffekt, der innovative Script Processor und vieles mehr machen KONTAKT 2 zum wohl fortschrittlichsten Sampler unserer Zeit.

CONNECT TO SAMPLING www.ni-kontakt.de

„KONTAKT is in a class by itself – an undeniably powerful instrument.“
Keyboard, USA, November 2004



Remix
USA, 12/2002



Keyboard
USA, 11/2004



EQ Magazine
USA, 03/2002



Future Music
UK, 12/2002



Future Music
UK, 02/2004



Electronic Musician
USA, 01/2003



Future Publishing
UK, 12/2002



MIPA Award
2003

Auszeichnungen und Pressestimmen in Bezug auf KONTAKT



NI NATIVE INSTRUMENTS
SOFTWARE SYNTHESIS

GENERATE THE FUTURE OF SOUND